

MITTEILUNGEN

Iglesia Congregación San Mateo
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Deutscher Sprache Bogotá



Oktober 2017



500 Jahre
Reformation

	Seite
Editorial.....	3
An[ge]dacht	4
Aus der EKD	8
Pinnwand.....	11
Dankeschön - Geburtstage	12
Kinderseite.....	13
Gottesdienste	14
Veranstaltungen.....	15
Aus der Gemeinde	16
Kontakt	22
Bildergalerie	23

IMPRESSUM

Die MITTEILUNGEN sind eine Publikation der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde deutscher Sprache in Bogotá.

Redactor responsable: Junta Directiva de la Iglesia Congregación San Mateo

Licencia: No. 00265 del Ministerio de Gobierno - ISSN 0122 - 2589

Redaktion: Christhild Grafe, Barbara Hintze, Yanira Moncada Peña, Ángela De la Parra und Jens Hilgendag.

Druck: Xpress Estudio Gráfico y Digital S.A. · Av. Américas No. 39 - 53

Auflage: 320 Exemplare

Die nächste Ausgabe November erscheint voraussichtlich am 27.10.17 Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 16.10.2017. Bezug: Die Kosten von 10 Ausgaben der MITTEILUNGEN für Nichtgemeindeglieder betragen 70.000 Pesos.

Wir danken unseren Inserenten, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe mitfinanziert haben. Interessenten an einer Anzeige in den MITTEILUNGEN können direkt über unser Büro Kontakt zu uns aufnehmen.

Titelfoto: Grafik: Evangelischen Kirche der Pfalz

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder einmal haben wir einen ereignisreichen Oktober vor uns: ausser dem Erntedankfest, der Einführung von Pfarrerin Christhild Grafe, findet am 29.10. ein Reformati- onsgottesdienst zusammen mit der IELCO in San Mateo statt, und am 31.10. ein Reformationskonzert! Dazu und natürlich auch zu allen anderen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Inneren der Mitteilungen und auch viele andere interessante Artikel.

Viel Freude beim Lesen und herzliche Gruesse

Ihre

Barbara Hintze



Barbara Hintze

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche **500 Jahre Reformation**. Eine Vaterunser-Aktion ist eines von vielen pfiffigen Projekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne #reformation2017. Sie stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

www.reformation2017.de



DAS LUTHERJAHR

Liebe Mitglieder und Freunde von San Mateo,

mit dem Oktober neigt sich das Reformationsjubiläumsjahr dem Ende zu. Der 31. Oktober 2017 wird dann in der Bundesrepublik offiziell einmalig ein Feiertag sein. Unzählige Veranstaltungen gab es in diesem Reformationsjubiläumsjahr 2016/2017, die sich mit der Reformation und was sie für uns heute bedeuten kann beschäftigten. Besonderer Auftakt war die historische Gedenkfeier mit Papst Franziskus im Dom zu Lund, und hier in San Mateo die Uraufführung der MISA LUTERANA.

Zum Reformationsjubiläum sind auch jede Menge „Luther“ Andenken auf den Markt gekommen. Manches Kuriose ist natürlich dabei, was einfach ein netter Gag ist. Aber auch vieles, was durchaus der Vertiefung oder zum Nachdenken über die Reformation und seiner Botschaft beigetragen hat. Ein Artikel ist ganz überraschend ein besonderer Verkaufsschlager geworden: Die „Lutherfigur“ von playmobil.

Im Juni 2017 wurde das millionste Exemplar des playmobil-Luthers verkauft. Woran das wohl liegen mag?

Ich – für meinen Teil – sehe zwei Dinge an dieser Playmobil Figur:

Erstens: Eine Schreibfeder hält die Figur in der rechten Hand. Sie zeigt Martin Luther als einen Mann des Wortes, der viel aufgeschrieben hat. Die Bibel hält er in der anderen Hand. Zusammen gedacht weisen beide Gegenstände darauf hin, dass er die Bibel ins Deutsche übersetzt hat, was auch auf dem Buch zu lesen ist.

„Allein die Heilige Schrift“, weil hier die Quelle seines Glaubens war.

Gott wendet sich freundlich zu. Nichts steht zwischen ihm und uns. Er rechtfertigt unser Vertrauen und sagt mir wie dir: „Du bist recht“ Diese gute Nachricht ist heute so ermutigend und wertschätzend wie damals, als Martin Luther sie beim Studium der Bibel neu entdeckte. Dadurch dass der Arm der Playmobil Figur quasi keinen Ellbogen hat und dadurch „steif“ ist, kommt es mir so vor, als ob er dem Betrachter eine frisch ins Deutsche übersetzte Bibel entgegen streckt, als würde er sagen: «Lies!» Lies selber die Bibel. Du kannst es, sie ist in deine Sprache übersetzt. Schöpfe aus ihr immer wieder die Kraft und Orientierung, die du für dein Leben brauchst! Glaube Dinge über Gott und Jesus nicht nur vom Hörensagen. Lies selber! Mach dich kundig und prüfe, was du mit deinem Gewissen vereinbaren kannst!

Schmunzeln muss ich über die empfohlene Altersangabe 4-99, die auf der Verpackung steht! Zeigt sie doch, dass es um mehr geht, als nur um eine nette kleine Spielfigur für Kinder oder um die Eroberung der Kinderzimmer. Auf der Verpackung weist das offizielle Logo des Reformationsjubiläums darauf hin: „Am Anfang war das Wort“ - eine Anlehnung an den Anfang des Johannes Evangeliums.

So sehe ich die Figur: sie will uns bestärken und zugleich ermutigen in ökumenischer Verbundenheit als Christen zusammen zustehen in einer Welt, in der zunehmend christlicher Glaube Gleichgültigkeit erfährt.

Beim Gottesdienst zum Auftakt des Gedenkjahres 500 Jahre Reformation (31. Oktober 2016) in der Kathedrale von Lund war die verbindende Grundlage: „Wir gedenken in diesem Gottesdienst, wer wir in Christus sind“ und die vierte Verpflichtung, die vorgelesen wurde lautete: Wir (Lutheraner und Katholiken) müssen gemeinsam die Kraft des Evangeliums Jesu Christi für unsere Zeit wiederentdecken.

Zweitens: Martin Luther lächelt. Zahlreiche Darstellungen vom Refor-

mator gibt es, allem voran die von Lukas Cranach. Aber ein Luther, der lächelt? Selbst der große Reformator hat manchmal Gottes Macht und Gnade aus den Augen verloren, und meinte, er müsse selber die Welt retten. Als Luther einmal mehrere Tage sehr niedergeschlagen war, trat seine Frau Käthe plötzlich in schwarzer Trauerkleidung in sein Zimmer. „Wer ist gestorben?“ fragte Luther erschrocken. „Gott ist gestorben“, antwortete sie, „denn du willst ja nicht aufhören, dir Sorgen zu machen“. Da musste Luther lachen und wurde wieder froh. Einen Sinn für Humor – und ein Lächeln – kann sich der Glaube leisten.

Ich freue mich sehr am Ende des Gedenkjahres zu 500 Jahren Reformation hier in Bogotá zu sein und es zusammen mit Ihnen/Euch mit zwei Veranstaltungen zu feiern: Den Reformationsgottesdienst mit Pastoren der IELCO, am Sonntag den 29. Oktober um 10 Uhr und am 31. Oktober das Reformationskonzert um 19.00 Uhr.

In Vorfreude,

Ihre und eure Gemeindepfarrerin,
Christhild Grafe



DIE REFORMBEWEGUNG AM ENDE DES MITTELALTERS

In diesem Jahr erinnert man sich in vielen Teilen der Welt, aber besonders in Mittel- und Nordeuropa, daran, dass vor 500 Jahren ein einfacher Mönch und Priester in einem weltverlassenen Nest, genannt Wittenberg, Residenzstadt des Kurfürsten von Sachsen, den Mut gehabt hat dem Papst und dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Stirn zu bieten.

Andere sind bei ähnlichem Unterfangen als Ketzler auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden, wie ca. 100 Jahre vorher Jan Hus unter vielen anderen.

Die Geschichte mit der Unzufriedenheit innerhalb der Kirche und die Auswirkungen auf das Leben der Menschen fing nicht erst vor 500 Jahren an. Schon viele Jahrhunderte zuvor gab es Bewegungen, die gegen die Verweltlichung der Kirche eintraten. Die steigende Korruption und andere zur Gewohnheit gewordenen Missstände wurden von immer mehr Gelehrten erkannt: John Wyclif im England des 14. Jahrhunderts, Jan Hus, der die Schriften Wyclifs gelesen hat, und viele andere... und auch Martin Luther.

Reformation ist ein ständiger Prozess und nicht ein einzelnes Ereignis,

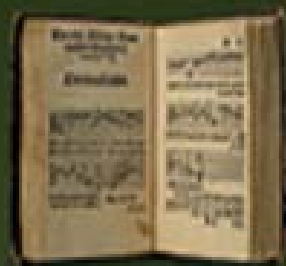
ein Prozess der auch heute nicht abgeschlossen ist.

Aber wie sah die Welt zu jener Zeit aus, so vor etwas mehr als 500 Jahren?

Deutschland existierte nicht so, wie wir es heute kennen. Das deutsche Territorium war Teil des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Dieses Reich erstreckte sich von der Nordsee bis nach Rom und von Burgund bis Böhmen. Allerdings bestand es aus vielen kleinen Bistümern, Herzogtümern, freien Reichsstädten, Grafschaften usw. Ein bunter Teppich verschiedener politischer Einheiten. Viele verschiedene Sprachen und Dialekte wurden gesprochen.

Es ist das Ende des Mittelalters und der Beginn der Renaissance.

In Spanien herrschten die „Reyes Católicos“. Die waren Ende des 15. Jahrhunderts zielsicher damit beschäftigt, die Juden des Landes zu verweisen. Mit denen, die nicht gehen wollten und sich auch nicht taufen lassen wollten, machte man kurzen Prozess. Der Besitz wurde selbstverständlich eingezogen. Die letzte muslimische Festung, Granada, musste sich ergeben. Das spanische Königreich begann als solches zu existieren. Ein effektives Mittel übrigens, das man in



Concierto LA REFORMA Y SU MÚSICA

Entrada gratis



EL CORO DE LA IGLESIA
CHRISTUSKIRCHE DE MANNHEIM,
DE ALEMANIA
Y EL CORO SAN MATEO

LOS INVITAN A SU CONCIERTO
EL 31 DE OCTUBRE 2017 A LAS 7: 00 PM.

Lugar: CALLE 127B N°6a-71
Directora invitada: Patricia Rojas de Schubert.
Director: Aldubar Salazar

jener Zeit nicht nur in Spanien gegen unbeliebte Personen eingesetzt hat, war die Inquisition. Torquemada war einer der berühmtesten Großinquisitoren Spaniens.

Dass die Erde eine Kugel ist und keine Scheibe, davon war man in gebildeten Kreisen nicht nur damals, sondern übrigens schon mindestens seit der Antike, überzeugt.

Mit diesem Wissen begab sich 1492 Christof Kolumbus auf seine Fahrt in die Karibik und bald darauf begann auch schon die Conquista Amerikas.

Ein Enkel der „Reyes Católicos“ war der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Karl V., gleichzeitig König von Spanien.

Aus diesem Grunde floss viel Gold Amerikas auch in die Kriegskassen dieses „Heiligen Reiches“...

In Frankreich hatte sich bereits ein ziemlich einheitliches Königreich herausgebildet. Der 100-jährige Krieg mit England war zu Ende und man konnte sein Geld für andere Dinge ausgeben.

Zu jener Zeit also, im Jahre des Herrn 1483 wurde in Eisleben ein Junge namens Martin Luder geboren.

Sein Vater begann seine berufliche Laufbahn als Bauer, später ging es dann weiter als Bergmann. Er erreichte langsam und allmählich einen gewissen Wohlstand und war selbst Gru-

benbesitzer im Mansfelder Raum. So konnte er es sich leisten seinen Sohn zur Schule und später zur Universität zu schicken. Ein Jurist sollte sein Sohn werden und in die höheren Schichten aufsteigen. In Erfurt befand sich in jenen Jahren eine der bedeutendsten Universitäten des heutigen deutschen Raumes. 1501 schrieb sich also Martin in jener Universität ein. Nach erfolgreichem Abschluss der akademischen Grundausbildung immatrikulierte er sich 1505 auf Wunsch seines Vaters in der juristischen Fakultät.

Allerdings blieb es nicht dabei. Plötzlich änderte er sein Leben von Grund auf. Er trat in das Augustiner-Eremiten-Kloster in Erfurt ein und wurde Mönch. Es gibt verschiedene Legenden über des „Warum“.



Dort im Kloster hat er angefangen sich mit Gottes Wort ernsthaft zu beschäftigen. Er wollte Gott gefallen. Das hat aber scheinbar nicht so geklappt, wie er sich das vorgestellt hatte.

Trotz täglicher Bußübungen litt Luther unter großen **Gewissensnöten**, er verzweifelte an seiner unüberwindlichen **Sündhaftigkeit**. Seine theologische Ausgangsfrage war deshalb: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Überall hat er ständig seine „Teufel“ gesehen.

Sein Abt war der Meinung, dass Luther studieren sollte. Und das tat er dann auch: erst in Erfurt und dann an der neugegründeten Universität in Wittenberg.

Dort lernte er die Theologie kennen, die Gottes Freiheit und die menschliche Willensfreiheit betonte und natürlich gehörten auch die Lehren der Kirchenväter, vor allem die des Augustinus von Hippo, dazu.

Nach langem Bibelstudium, nachdem er Gottes Wort wirklich in sein Herz gelassen hatte, kam er eines Tages zu der Erkenntnis: Gottes Liebe ist nicht käuflich. Weder mit Versprechungen, noch mit Geld und noch viel weniger mit guten Taten.

Das Himmelreich ist nicht käuflich. Es kann auch nicht mit einem vorbildlichen Leben erworben werden.

Luther hatte begriffen, dass die Liebe Gottes, die Barmherzigkeit und die Vergebung ein Geschenk sind.

Als ihm das alles klar war, konnte er anfangen anders an seine Welt heranzugehen und das nicht nur für sich. Vieles in seiner unmittelbaren Umgebung stimmte nicht mit der Bibel überein. Was ihn am meisten störte in jenen Jahren, war der Ablasshandel.

Er war sicher nicht der einzige. Viele waren seiner Meinung. Luther aber brachte den Mut auf, öffentlich dagegen aufzutreten.

Er entschloss sich 95 Thesen zu verfassen und diese dann „auf dem Dienstwege“ an seine Vorgesetzten weiterzuleiten. Auf akademischem Niveau wurde scheinbar schon weitaus früher über dieses Thema diskutiert. Vielleicht wurden dann am 31. Oktober 1517 wirklich die Thesen auch an die Tür der Schlosskirche genagelt.

Damit begann der Wirbelsturm, der mit der Zeit leider auch ungewollte Richtungen einnahm.

Luther verteidigte mutig und voller Zuversicht seine Standpunkte. Obwohl er Kaiser und Papst gegen sich hatte, war er nicht allein. Sein Landesherr, Friedrich der Weise hatte, solange er konnte, seine schützende Hand über ihm. Viele Gelehrte in Wittenberg und anderen Teilen des Landes, standen ihm zur Seite.

1525 heiratete Luther Katharina von Bora, eine ehemalige Nonne. Sie hatten zusammen 6 Kinder.

Die Reformen in der Kirche kamen nur langsam voran. Den Freiheitserklärungen folgten keine sozialen Reformen. Der Bauernkrieg, angeführt von Thomas Müntzer, wurde niedergeschlagen und viel Blut vergossen.

Die Fürsten gingen gestärkt aus diesen Auseinandersetzungen hervor. Eins der Ergebnisse war, dass jeder Untertan die Konfession seines Landesfürsten anzunehmen hatte.

Sich als Fürst vom Papst los sagen hieß, keine Abgaben mehr nach Rom schicken zu müssen. Aus der kirchli-



chen Reform wurde ein Machtkampf um große Teile Mittel- und Nordeuropas. Viele Kriege folgten. Einer der grausamsten war wohl der 100 Jahre später folgende 30-jährige Krieg. Deutschland brauchte nach seinem

Ende mehr als 200 Jahre um eine einheitliche Nation zu bilden.

Reformation – laut Wikipedia bedeutet „Erneuerung“. Erneuerung: das ist etwas Lebendiges. In unserem Körper sterben ständig Zellen ab und es gibt neue. Erneuerung ist etwas, was ständig passiert, jeden Tag. Reformation, das ist nicht nur ein Ereignis von vor 500 Jahren. Unser Leben, unsere Welt, alles ist in ständiger Bewegung.

Auch heute können und müssen Verhältnisse geändert werden.

Auch heute werden Menschen gebraucht, die mutig zu ihrer Meinung stehen.

Bei allem sollte man das wichtigste nicht vergessen:

Das Motto, unter das der Lutherische Weltbund das Reformationsjubiläum gestellt hat lautet: „Befreit durch Gottes Gnade“ mit den Unterthemen: „Erlösung – für Geld nicht zu haben“, „Menschen – für Geld nicht zu haben“ und „Schöpfung – für Geld nicht zu haben“

Unser Mittelpunkt ist Gott, seine unendliche Liebe und Barmherzigkeit. Unsere Antwort auf Gottes Liebe kann nur unsere Hinwendung zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zur Bewahrung Gottes Schöpfung sein. Wir sind frei. Wir dürfen entscheiden.

Heidi Cortés

PINNWANDNOTIZEN

EINFÜHRUNG VON PFARRERIN CHRISTHILD GRAFE
am Sonntag,
den 15. Oktober um 10.00 Uhr
durch Oberkirchenrätin
Friederike Deeg

INTERNATIONALER GOTTESDIENST
Zur Feier des 500. Jahrestags der Reformation wird der Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes, Pfarrer Dr. Martin Junge, am 5. November in Socotá, Boyacá, mit der Ielco und San Mateo einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Wer dabei sein will ist herzlich eingeladen. Bitte bei Yanira im Büro anmelden.

BAŞAR
3. Dezember
Wie in jedem Jahr freuen wir uns über Spenden für den diesjährigen Basar, d.h. guterhaltene Bücher und Kleidung und natürlich auch über jede (Sach-)Spende für die Tombola!

KONFIRMATION 2018
Bitte melden Sie Ihre Kinder an!

REFORMATIONSKONZERT
31. Oktober, 19.00 Uhr
es laden ein: der Chor der Christuskirche Mannheim.
Leitung: Patricia Rojas de Schubert
der Chor San Mateo,
Leitung: Aldúbar Salazar



Herzlichen **Dank** allen, die ihren Jahresbeitrag zwischen dem 18.08.2016-21.09.2017 gezahlt haben:
Dr. Werner Wittich, Max Schmid und Lina Kok

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - im Oktober

- 04. Bettina Salmen
- 13. Elisabeth Weber
- 20. Helmut von Loebell
- 21. Hannelore Garcia
- 25. Gottfried Gehrt
- 28. Ingrid Lemcke

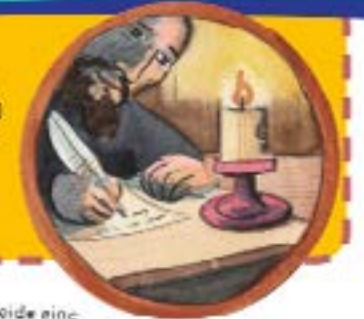


Grafik: Meester



Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St. Martins Pferd: Schneide eine Klarolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekapf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wellpappen als Mähne und als Schwanz auf.



Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben. Schneide aus Mass gummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 14,90 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-10 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





IGLESIA SAN MATEO
10.00 Uhr



01.10. Erntedankfest
Pfarrerin Christhild Grafe
10:00 h GD m. Abm.

08.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Christhild Grafe
10 h GD

15.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
Einführungsgottesdienst für
Pfarrerin Christhild Grafe mit
Oberkirchenrätin Friederike Deeg
10 h GD

22.10. Wandertag
08 h Andacht

29.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
Reformationsgottesdienst in San Mateo
mit Pastoren der IELCO und Pfarrerin Grafe
10:00 h GD m. Abm.



Zu Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der Gemeinde wird nach Bedarf ein **FAHRDIENST** eingerichtet. Bitte melden Sie jeweils bis zwei Tage vorher im Gemeindebüro Ihren Bedarf an.
Der Kirchenvorstand



BASTELKREIS

Jeden Donnerstag treffen sich um 9.00 Uhr Menschen mit kreativen Ideen und geschickten Händen, um gemeinsam ihrem Hobby zugunsten eines guten Zweckes nachzugehen. Der Bastelkreis findet zur Zeit nicht statt.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Haben Sie Interesse am Gespräch über biblische Texte und Glaubensfragen? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Der Kreis trifft **sich montags um 9.30 Uhr**. Das nächste Mal treffen wir uns am **9.10.** und **23.10** wie gewohnt im Gemeindesaal.

CHÖRE SAN MATEO

Jeden Donnerstag um **19.00 Uhr** treffen sich in San Mateo Frauen und Männer, die Freude am Singen haben. Kinderchor am Samstag um 14.00 Uhr. Kontakt: Sandra Bing-Zaremba: 310 8675813

CHOR LUX AETERNA

Kontakt: Dr. Markus Meier, mdmeierof@arcor.de

LADY'S-TREFF

Bitte erfragen Sie den nächsten Termin im Gemeindebüro.

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

Am Mittwoch, **den 18.10. um 15.00 Uhr** sind Sie herzlich willkommen zum nächsten Nachmittag der Begegnung. Bitte bringen Sie etwas Salziges oder Süßes zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit.

MÄNNERFRÜHSTÜCK

Am Freitag, den **27.10.** lädt die Gemeinde interessierte Männer zum Männerfrühstück um **9.30 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

WANDERTAG

Der nächste Wandertag findet am Sonntag, den 22.10. statt. Bitte melden Sie bis zum 20.10 mittags Ihre Teilnahme im Gemeindebüro an (Tel. 8074704).

YOGA-GRUPPEN

Mittwochs und samstags von 9.00-10.00 Uhr treffen sich Frauen und Männer unter Anleitung der Yoga-Lehrer Jeannette Escobar (Mi.) und Ricardo Waldmann (Sa.) in San Mateo. Hierfür wird ein Kostenbeitrag erhoben.

LA VIDA NO ES FÁCIL

Mi mamá la verdad no se encarga de nada, yo con once años tenía que hacer todo, desde cocinar hasta lavar la ropa.

La verdad vivir en la guerra no es fácil, esta vida es dura.

A veces quisiera vivir en otro país, pero Alemania es hermoso y lleno de magia, así que nos quedamos aquí.

Papa es un empresario muy grande y tiene que trabajar todos los días hasta muy tarde, y como ya dije mi mamá no se encarga de nada. La verdad, sin ofenderla, es muy perezosa, se la pasa todo el día sentada en el sillón de la sala, sin hacer nada, ni siquiera lee o teje como las mamás de mis amigos. Y como yo soy la mayor, pues me puso a cargo de la casa, aunque mi hermana Alicia a veces me ayudaba con trabajos, la verdad es una buena hermana.

En cuanto a mi papá, es un hombre divertido y alegre, muy trabajador a diferencia de mi madre. Nos hace pasar buenos ratos y lindos momentos. Me gustaría que estuviera más tiempo en casa, pero sé que no se puede.

Últimamente estamos un poco asustados porque hemos escuchado que los soldados están llegando a las casas y pidiendo el 99% de los bienes

de la familia, o sea los huevos de las gallinas, la leche de las vacas y las manzanas de los árboles.

Ellos deciden cuánto se llevan, dependiendo del número de cosas que tuviéramos. Como por ejemplo, nosotros tenemos 30 gallinas entonces se llevarían los huevos de 29 gallinas, tenemos cinco vacas, entonces se llevarían la leche de cuatro vacas y nos dejarían un cuarto de leche de la última, y por último tenemos 50 árboles entonces se llevarían las manzanas de 49 árboles.

Cambiando de tema, soy muy feliz en mi vida, aunque tenga que hacerme cargo de la casa, porque me va muy bien en el colegio y tengo unas amigas en las que puedo confiar, ellas son Lara, Lucía, Cristina y Adriana. El otro día vinieron a casa y eso me hace muy feliz porque es la única circunstancia en la que mamá me deja el día libre, así que podíamos hacer lo que quisiésemos.

Cuando se fueron de casa tristemente tuve que preparar la cena, lo bueno fue que papá me ayudó y quedó muy buena. Después de una linda cena fui a dormir.

Al día siguiente mientras yo hacía el desayuno tocaron a la puerta y abrió

mi madre, y a lo que más le teníamos miedo se cumplió, eran los soldados y, o por Dios, mi mamá es la persona más ingenua y sincera, así que cuando le preguntaron dijo los números exactos.

Tenía que hacer algo y lo único que se me ocurrió fue lo siguiente: corrí hasta la puerta y le dije a los soldados “no escuchen a mi mamá, ella está loca, nosotros jamás podríamos mantener tanto, nosotros solo tenemos cinco gallinas, una vaca y diez árboles de manzanas”. Afortunadamente los soldados creyeron mi historia y tuvimos que darles pocos alimentos.

Trier (epd). Das Gedenkjahr zu 500 Jahren Reformation hat die Ökumene nach Einschätzung des EKD-Ratsvorsitzenden **Heinrich-Bedford-Strohm** vorangebracht. „Die Tiefe der religiösen Erneuerungsbewegung, die Martin Luther vor 500 Jahren angestoßen hat, trennt uns nicht mehr, sie verbindet uns“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in einem ökumenischen „Christusfest-Gottesdienst“ in der **Trierer Konstantin-Basilika**. Ähnlich äußerten sich Vertreter anderer Kirchen. Zwar sei das „Einsammeln der Früchte“ des Reformationsjubiläums noch lange nicht beendet, sagte Bedford-Strohm in dem Gottesdienst, zu dem die EKD ihre ökumenischen Partnerkirchen eingeladen hatte. Schon jetzt lasse sich aber sagen: „Dieses Jahr hat uns ökumenisch weitergebracht.“ Der Glaube an den Kreuzestod und die Auferstehung Jesu verbinde alle Christen, aus dieser Quelle heraus könnten sie „dieser beunruhigten und verunsicherten Welt Trost und Orientierung geben“. Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Verantwortlichkeit und Hunger und Durst nach Gerechtigkeit seien „keine Auslaufmodelle, sie sind Zukunftsmodelle“.

Ahora cada mañana vienen a recoger lo que creen que es el 99% de nuestros bienes, y ahora también soy la heroína de mi familia, lo que me hace muy feliz. Me alegra que mi mamá sea una perezosa y yo esté a cargo de la casa, me hace sentir que soy la mejor persona de Hamburgo.

Fin

*Escrita y adaptada por
Lucía Walschburger a partir de
una historia que le contó su abuela,
Ute Elisabeth Walschburger,
sobre su infancia*

**NACHRUF FÜR DR.
UTE WALSCHBURGER VON HEIDI RETTBERG**



"Ute Walschburger mit ihren Kindern an ihrem 90. Geburtstag"

Meine liebe Ute,

Wo immer Du jetzt auch bist, Du fehlst mir !

Mindestens einmal in der Woche erhielt ich einen lieben Anruf von Dir und wie oft war ich zu Deinen koestlichen „almuerzos“, zusammen mit Deinen Freundinnen eingeladen. Wir hatten so viel Spass und Du warst immer lustig !

Deine wunderschöne Wohnung mit dem herrlichen Garten und den vielen Blumenstraeussen, die ueberall standen!!

Es war immer so heimlich und gemuetlich.

Nicht zu vergessen sind fuer San Mateo Deine Vortraege am „Nachmittag der Begegnung“ und vor allem Dein Vortrag zum 500sten Luther-Jahr.

Kurz vor Deinem Tode war ich noch bei Dir, zusammen mit Deiner Tochter und Familie. Dein letztes strahlendes Gesicht behalte ich bei mir.

Deine Heidi

> Atención en español, deutsch, english

Tiquetes, hoteles, paquetes, trenes, cruceros, asistencia medica, recorridos, turismo ecológico, turismo de aventura, turismo cultural, turismo de sol & playa.

...Lo estaremos esperando...

Cra. 7Bis A No. 123-15
Tel: 5205620 - Fax 2158835
info@neptuno.org - www.neptuno.org

**DESEA SOL, PLAYA Y MAR!!!!
PRECIOS ESPECIALES**

**ARRIENDO APARTAMENTO
SANTA MARTA - Bello Horizonte**

A 3 Km del aeropuerto, excelente playa, 4 piscinas, restaurante, gimnasio, 2 canchas de tenis, Jacuzzi, a 15 MINUTOS CAMINANDO CENTRO COMERCIAL CON CARULLA, RESTAURANTES Y ALMACENES.

PARA 4 PERSONAS, TOTALMENTE EQUIPADO, nevera, vajilla, cama y sofá doble, aire acondicionado.

SE ARRIENDA POR MES, PUENTES, NAVIDAD-AÑO NUEVO

INFORMES Y FOTOS
AUGUSTO MENESTREY
augusto.menestrey@hotmail.com
CEL 3102379145 Fijo 2742920

4-72

Confía en 4-72,
el servicio de envíos
de Colombia

Línea de atención al cliente:
(57 - 1) 472 2000 en Bogotá
01 8000 111 210 a nivel Nacional



*Con tu ayuda
la cometa volará más alto.*

Apoya la cometa de la esperanza para muchos colombianos. El centro de atención psicosocial Taller de Vida trabaja directamente con niñas, niños, jóvenes, familias y comunidades afectadas por la violencia sociopolítica en Colombia. Su programa Enraizarte se concentra en la población indígena y afrodescendiente de la región de Risaralda.

*Apóyanos:
y muchos niños
realizarán su sueño
de estudiar.*

+57 1 805 3189
info@tallerdevida.org
Carrera 4 No 30A - 24
Bogotá, Colombia.

TALLER DE VIDA
Centro de desarrollo
y consultoría psicosocial

OPTICA
del Norte



TÉCNICA ALEMANA
50 AÑOS
DR. HUGO TRIANA O.D.

Cr. 19 No. 78-43
Tels.: 257 4770 - 218 9142
BOGOTÁ, COLUMBIA, S.A.
(Centro Comercial Los Héroes)

IMOCOM

Tecnología, Confiabilidad
y Respaldo
para su mejor inversión

ASESORÍA INTEGRAL PARA LOS
SECTORES DE:
Metalmecánica, Plástico, Empaque,
Minería y Construcción

www.imocom.com.co

Bogotá - Cali - Medellín - Barranquilla - Bucaramanga - Manizales -
Cúcuta - Guayaquil - Valencia

Línea de Servicio al cliente: (071) 4174760
servicioalcliente@imocom.com.co

★ **Mercado Navideño Aleman** ★
★ **Sankt Michael** ★

26 DE NOVIEMBRE DEL 2017
MISA: 10:00 AM
VENTAS: 11:00 AM



LIBROS,
COMIDAS
TÍPICAS
ALEMANAS,
VINO CALIENTE

ADORNOS,
ARTESANIAS,
CALENDARIOS,
CORONAS DE ★
ADVIENTO,

PARROQUIA ALEMANA
SANKT MICHAEL ★

CRA 32A NO 28-08
TEL 244 33 28

www.stmichaelbogota.org.co

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN IN DER GEMEINDE

Gemeindebüro

Sekretärin: Yanira Moncada Peña

Anschrift: Calle 127 B # 6A-71, Bogotá,D.C.

Tel.: 8074704

E-Mail: icsm.bogota@gmail.com

www.icsm-bogotá-co.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Kontoverbindung: Iglesia Congregación San Mateo - NIT 860.006.690-1

Konto Nr. 22800041-0; Banco Occidente - Cta. Cte. Sucursal Unicentro

Gemeindepräsidentin

Barbara Hintze, Tel. 3 10 69 55

Stellvertreter

Gunnar Dönzelmann, Tel. 75803 07

Pfarrerin

Christhild Grafe

Calle 127B #6A-71, Bogotá D.C.

Tel. 8074705

Asociación San Mateo

Calle 127B #6A-71, Bogotá D.C.

Tel.: 615 4863

E-Mail: asoam1972@gmail.com

Spendenkonto: BBVA –Cuenta Corriente; Konto-Nr. 928 02343-1

Nachmittage der Begegnung



Día de amor y amistad unserer Mitarbeiter



Das neue Gesicht unseres Gartens



AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHERDEKADE: THEMENJAHR 2016 „REFORMATION UND DIE EINE WELT“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2015 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008–2017 unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“ eröffnet.

Grafik: CEP

Leben Martin Luthers



Foto: epd-bild

epd
grafik-1200